**** ­­­­

Saarbrücken, 15. Februar 2021

....................................................................................................................................

**Gemeinsame Presseinformation**

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

IKK Südwest

BKK Landesverband Mitte

Knappschaft, Regionaldirektion Saarbrücken

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)-Landesvertretung Saarland

### Über 500.000 Euro für die Selbsthilfe im Saarland

Die Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen zieht Bilanz

* 132 Anträge auf Förderung wurden gestellt
* 508.440,18 € flossen 2020 in die Förderung von Selbsthilfemaßnahmen im Saarland

Im Jahr 2020 wurden 132 Anträge auf Fördermittel durch Gruppierungen der Selbsthilfe gestellt. Davon waren 109 aus der örtlichen Ebene und 20 von Landesebene. Drei Anträge wurden von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS) gestellt. Die jeweiligen Fördersummen belaufen sich auf 160.028,06 € für die örtliche Ebene, 195.867,48 € für die Landesebene und 152.544,64 € für die Kontaktstelle. Dies ergibt eine Gesamtfördersumme von 508.440,18 €.

Für Gruppierungen in der Selbsthilfe ist die Gemeinschaftsförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen eine wichtige Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit. Die Arbeitsgruppe der Krankenkassen, die aus der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, dem BKK Landesverband Mitte, der IKK Südwest, der KNAPPSCHAFT, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sowie dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) besteht, entscheidet gemeinsam mit Vertretern der Selbsthilfe über die Förderung der einzelnen Anträge.

„Es ist uns wichtig, dass die Anträge schnell und unbürokratisch bearbeitet werden, damit die Antragsteller zeitnah über die Fördermittel verfügen können“, sagt Armin Beck, Leiter der Regionaldirektion der KNAPPSCHAFT in Saarbrücken. „Für die Betroffenen, die sich hilfesuchend an Selbsthilfegruppen wenden, sind diese Angebote gerade in der uns alle beeinflussenden Situation der Corona-Pandemie ein wichtiger Teil ihres Alltags und der Bewältigung ihrer Situation. Die Förderung der Gruppen und Landesverbände ist daher mehr als nur gesetzlich geboten“, so Beck weiter.

Der überwiegende Teil der gestellten Anträge wurden positiv beschieden. Nur 4 wurden wegen formeller Fehler abgelehnt. Außerdem wurde ein Antrag zurückgezogen, da die Situation rund um die Corona-Pandemie keinerlei Aktivitäten der entsprechenden Selbsthilfegruppe mehr zugelassen hat. Insgesamt konnten 60 Antragsteller von einem vereinfachten Antragsverfahren Gebrauch machen und mit wenig bürokratischem Aufwand eine Förderung bis zu 500 € erhalten.

Der größte Teil der bewilligten Fördermittel wurde im Frühjahr des vergangenen Jahres an die Verantwortlichen der Selbsthilfe ausgezahlt.

Aus dem Förderjahr 2020 stehen noch Restmittel in Höhe von 63.039,30 € zur Verfügung. Sie werden dem Gesamtbudget für das Jahr 2021 zugefügt.

Im laufenden Jahr soll, abhängig von den dann herrschenden corona-bedingten Kontaktbeschränkungen, erneut ein Selbsthilfetag der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland stattfinden. Die Entscheidung darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden. Der GKV-Selbsthilfetag ist die Möglichkeit, bei der sich die Akteure der Selbsthilfe im Saarland einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und viele Bürgerinnen und Bürger erreichen. Er findet alle 2 Jahre turnusmäßig statt.

Ansprechpartner für die Presse:

Alexander Quirin

Pressesprecher der Regionaldirektion Saarbrücken

St. Johanner Str. 46/48 · 66111 Saarbrücken

Tel. 0681 – 40021271 · Fax 0234 – 9783 8201 51

Alexander.Quirin@KBS.de